

Raiffeisenbank Schüttorf mit erhöhter Bilanzsumme

Gesamteinlagen der Bank stiegen um 20 Prozent

GN Schüttorf. Die Raiffeisenbank Schüttorf eGmbH hatte zur Generalversammlung in die Gastwirtschaft Steggewentze eingeladen. Der vom Rentanten Oldekamp erstattete Geschäftsbericht dokumentierte auch im abgelaufenen Jahr eine überdurchschnittliche Entwicklung. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Jahresende 1970 auf annähernd 4,9 Millionen DM; die Zahl der Mitglieder stieg auf 457.

Prozentual und betragsmäßig wurde das gute Vorjahresergebnis wieder verbessert. Die Gesamteinlagen wuchsen um 20 Prozent im abgelaufenen Geschäftsjahr und beliefen sich zum Jahresende auf 4,3 Millionen DM. Im gleichen Zeitraum konnten die Ausleihungen sogar um 36 Prozent gesteigert werden. Der Gesamtumsatz stieg weiterhin auf 69 Millionen DM an. Diese günstige Entwicklung konnte bisher im Geschäftsjahr 1971 fortgesetzt werden.

Die Kreditwünsche konnten mit eigenen Mitteln oder langfristigen Darlehen befreundeter Hypothekendarlehenbanken und der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG befriedigt werden. Bezirksdirektor Timmermann vom Raiffeisen-Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V. in Oldenburg berichtete über das gute Ergebnis der gesetzlichen Revision und bestätigte die gute Rentabilität und Liquidität des Unternehmens.

Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß einstimmig und erteilte Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung Entlastung. Weiter beschloß die Versammlung, von dem erwirtschafteten Gewinn eine Dividende von sieben Prozent auf die Geschäftsguthaben zu zahlen und den Restbetrag dem Reservefonds sowie der Betriebsrücklage zuzuführen.

Die nach dem Statut turnusmäßig ausscheidenden Organsmitglieder H.

Stamme, Schüttorf (Vorstand), und W. Tibbe, Quendorf (Aufsichtsrat), wurden einstimmig wiedergewählt. Mit einem Vortrag des Vertreters der Landesgenossenschaftsbank Osnabrück, Herrmann, wurde die Versammlung beendet.